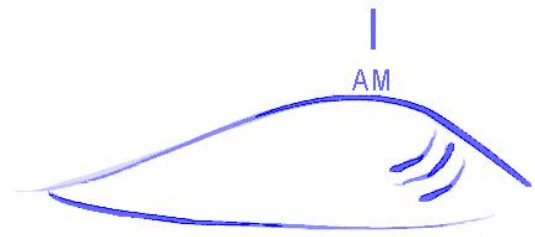


April 2004 09/02

„Der Herr, euer Gott, ist in eurer Mitte; er ist stark und hilft euch!
Von ganzem Herzen freut er sich über euch. Weil er euch liebt,
redet er nicht länger über eure Schuld. Ja, er jubelt, wenn er
an euch denkt!“

Zefania 3/17 (Hfa)



Liebe Freunde,

Als Kind besaß ich einen rosa Plastikhasen, den man aufziehen konnte. Solange er aufgezogen war, konnte dieser Hase unermüdlich über den Boden laufen, bis er irgendwann stehen blieb und man ihn erneut aufziehen musste. Wenn man ihn jedoch ein wenig mit dem Finger antippte, dann lief er wieder ein paar Schrittlchen weiter und das konnte man einige Male wiederholen. In unserem Glauben geht es uns leider allzu oft auch so: Wir finden Energie und starten voll durch. Doch dann verlieren wir die Kraft und bleiben stehen; evtl. reicht es noch um ein paar Schrittlchen weiterzugehen, wenn uns jemand anstupst. Muss das aber wirklich so sein? Schöner wäre es doch wie „Super Mario“ loszulaufen und immer wieder auf dem Weg versteckte Kraftpakete zu finden, die uns stärken. Schließlich „haben wir einen Lauf zu laufen“ – „Mit aller Kraft laufe ich darauf zu, um den Siegespreis zu gewinnen, das Leben in Gottes Herrlichkeit. Denn dazu hat uns Gott durch Jesus Christus berufen.“ (Phil 3/14 Hfa).

Ich glaube, dass Gott diese „Kraftpakete“ für jeden von uns am Rande unserer Wege verborgen hält – unsere Aufgabe ist es demnach nicht nur den Weg zu gehen sondern auch die Augen offen zu haben für die versteckten Kraftquellen. Was sind nun diese Kraftquellen und wie kann man sie finden?

Neulich machte mich Jesus in einem Gebet auf ein Wort aufmerksam – er sagte einfach nur „Zwischentöne“. Diese Zwischentöne haben etwas mit den Kraftquellen zu tun. „Rufe mich an, so will ich dir antworten und will dir kundtun große und unfassbare Dinge, von denen du nichts weißt.“ (Jer. 33/3 Lt) Gott verspricht hier: ich will dir nicht nur helfen, sondern dir auch noch viel mehr Gutes tun; ich will dir Dinge sagen, von denen du bisher noch keine Ahnung hattest. - Schon oft habe ich die Erfahrung gemacht, dass wenn ich verzweifelt war und meine Gedanken sich an einem großen Problem festgesetzt hatten, ich dann betete und dann endlich zur Ruhe fand, Seine Stimme hörte, die mich tröstete aber auch mir eine ganz neue Sicht eröffnet hat. Diese Sicht muss nicht immer unmittelbar mit dem Problem zusammenhängen, was mich gerade beschäftigt, oft ist es nämlich das, was ihn gerade beschäftigt und diese Gedanken sind besser für mich! „So hoch der Himmel über der Erde ist, so weit reichen meine Gedanken hinaus über alles, was ihr euch ausdenkt, und so weit übertreffen meine Möglichkeiten alles, was ihr für möglich haltet“ (Jes. 55/9 GN). Gott möchte in unseren Alltag hineinsprechen – nicht nur dann, wenn wir ihn darum bitten ein Problem für uns zu lösen. Es sind diese Zwischentöne, die uns Kraft geben. Da kann es sein, dass du einkaufen gehst und Jesus sagt dir „Hey nimm eine Blume mit und schenke die jemanden“. Wenn wir uns vom heiligen Geist schulen lassen, diese Zwischentöne wahrzunehmen, dann werden wir diesen Gedanken nicht einfach als Blödsinn abtun sondern erkennen, dass ein guter Gedanke Gottes dahintersteht. Was könnten wir nicht alles erleben, wenn wir diese Blume dann unvermittelt an die Person verschenken?!

In den letzten Tagen machte ich einen Spaziergang auf dem Gebetsberg. Während ich mit gesenkten Kopf lief fand ich wieder einen Zwischenton. Jesus sagte einfach nur: „Sieh nach links“. Nun, links war nichts Ungewöhnliches, Wälder, Wiesen, Felder, weiter hinten eine Straße, Hügel, ein Windrad. „Ich verstehe nicht – was meinst du?“ fragte ich. Er sagte „Dies ist ein weites Land – du bist für mich auch ein weites Land!“ Das möchte ich heute an dich weitergeben: Du bist für Jesus ein weites Land. Er hat unendlich viel in dich hineingelegt und sieht ein riesiges Potential in dir. Was du alles erreichen kannst! Was du alles sein kannst! Seine Ideen für dich sind wunderbar und einzigartig – er ist der Schöpfer des Universums und er ist dein Schöpfer! Mach die Bahn frei, dass er dieses Land bewirtschaften kann! – Als ich mich an dem Land links meines Weges sattgesehen hatte, sah ich auch auf die rechte Seite. Dort waren hohe Tannen und ein dichter Wald mein Blick blieb sofort an der ersten Baumreihe hängen. Mir wurde klar, dass ich die Wahl habe auf welche Seite ich gucke und was meine Gedanken dominiert. Wir haben die Wahl – wir können entscheiden mit welcher Sicht wir leben; aber: Du bist ein weites Land für Jesus! Wenn du dich auf die Aussage dieses Satzes stellst wirst du selbst die Freiheit dieses weiten Landes spüren, das Er dir gegeben hat.

Vielleicht eignet sich ein Osterspaziergang, um dieses Land zu entdecken? ;-) Auf jeden Fall wünschen wir Euch allen gesegnete Osterfeiertage!

DER HERR IST WAHRHAFTIG AUFERSTANDEN !

Shalom Eure

pdfMachine by Broadgun Software - Einfach genial, genial einfach!

Erstellen Sie in Sekundenschnelle qualitativ hochwertige PDF-Dokumente ohne vom Original-Dokument abzuweichen.
Die Anwendung von pdfMachine ist so einfach wie das Ausdrucken eines Windows-Dokumentes und kann aus fast jeder beliebigen Software heraus angewandt werden.

Ein Muss für jeden Windows-User!